



Das
**Frauen
haus**

in Gelsenkirchen



(02 09) 20 11 00



Was ist eigentlich ein Frauenhaus?

Ein Frauenhaus ist für alle Frauen da, die von Männern körperlich und seelisch mißhandelt werden. Wenn Frauen (und ihre Kinder) akut bedroht sind, ist es natürlich zuallererst ein Zufluchtsort. Es ist eine Wohnung, in der sie vor Gewalt sicher sind. Doch ein Frauenhaus soll auch eine „Zwischenstation“ sein, wo geschlagene und gedemütigte Frauen neue Kraft, neuen Mut und neues Selbstvertrauen finden — und wo sie ihr weiteres Leben planen und vorbereiten können.

— Was will ich für mich persönlich? —
Was soll mit den Kindern werden? —
Was kann ich für sie tun? — Wovon soll ich leben? — Wie finde ich eine Wohnung? — Wer hilft mir weiter? Das sind Fragen, die sich die Frauen stellen, und auf die sie eine Antwort finden müssen. In dieser Lebenslage will das Frauenhaus den Frauen mit Rat und Tat zur Seite stehen, nach der Devise „Frauen helfen Frauen“.

Das Leben im Frauenhaus ist nicht immer leicht. Trotzdem bringt diese Zeit den meisten Frauen wertvolle Erfahrungen, die ihnen helfen, einen neuen Anfang zu wagen und zu überstehen. Hier erleben sie, daß ihr „Fall“ kein Einzelfall ist. Und sie erfahren, daß sich heute keine Frau

mehr in ihr „Schicksal“ fügen muß. Für viele Frauen war der Gang ins Frauenhaus der erste Schritt in ein neues, selbstbestimmtes Leben.

Ein Frauenhaus nimmt Partei für Frauen. Selbstverständlich. Doch wie sich die Frauen auch entscheiden — ihre Entscheidung wird in jedem Fall akzeptiert.



Frauen, die das Frauenhaus brauchen, wählen einfach diese Telefon-Nummer: (02 09) 20 11 00.

Das Frauenhaus Gelsenkirchen ist rund um die Uhr telefonisch zu erreichen, auch an Sonn- und Feiertagen. Ob sie ganz schnell Schutz und Hilfe brauchen, oder ob sie ihren Schritt ins Frauenhaus schon länger geplant haben — wir sind für alle Frauen und ihre Kinder da. D. h. eine Ausnahme muß es geben: Alkohol- oder Drogenabhängige können wir nicht aufnehmen. Diese Frauen brauchen spezielle therapeutische Betreuung, die wir im Frauenhaus nicht leisten können. Was wir tun können, ist die Weitervermittlung an entsprechende Beratungsstellen.

Den Frauen, die uns anrufen, stellen wir nur einige Fragen nach ihrem Hintergrund (persönliche Situation, Zahl und Alter der Kinder usw.) . . . dann können sie zu uns kommen.

Nach dem Einzug findet bald ein ausführliches Gespräch zwischen den Frauen und den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses statt. Das ist sehr wichtig, weil viele Frauen jetzt zum ersten Mal die Gelegenheit haben, offen und vertrauensvoll über ihre Probleme und Nöte zu sprechen. Und es ist wichtig, weil es herauszufinden gilt, was zuerst unternommen werden kann und muß, um die Lage der „Neuen“ zu verbessern.

So leben die Frauen im Frauenhaus . . .

Das Frauenhaus Gelsenkirchen hat drei Wohnetagen mit je drei Schlafräumen, einem bzw. zwei Bädern, einer Küche und einem gemütlichen Wohnraum. Die Frauen wohnen mit ihren Kindern in einem Raum. Die Wohnungen sind vollständig eingerichtet. Es ist alles vorhanden, was Frauen und Kinder zum täglichen Leben brauchen. Für ihre und die Versorgung ihrer Kinder sind die Bewohnerinnen selbst verantwortlich. Alle anfallenden Hausarbeiten müssen von ihnen selbst erledigt werden.

Die Frauen wohnen mit ihren Kindern in einem Raum. Doch es kommt natürlich auch vor, daß Menschen in einem Zimmer leben müssen, die sich zunächst fremd sind. Das ist nicht immer einfach. Ein hohes Maß an gegenseitigem Verständnis ist deshalb notwendig. Wenn dieses Verständnis da ist, läßt es sich nicht nur miteinander leben, sondern die Frauen machen eine ganz neue Erfahrung: Sie sind nicht alleine, sie können über vieles reden, sie können sich gegenseitig unterstützen und auch mal trösten. Dazu bringt ein verständnisvolles Zusammenleben auch praktische Vorteile: Gemeinsame Behördengänge, wirtschaftlicheres Einkaufen, wechselndes Abholen der Schulkinder und vieles mehr.



Einmal in der Woche treffen sich alle Frauen mit den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses zur sogenannten „Hausversammlung“. Hier wird das tägliche Zusammenleben überlegt, Schwierigkeiten im Umgang miteinander werden offen angesprochen, und es werden gemeinsame Pläne gemacht. Dabei werden nicht nur die „ernsten“ Dinge geplant, sondern auch Freizeitaktivitäten: Spiel- und Bastelnachmittage, Filmvorführungen im Haus, Kino- oder Restaurantbesuche, Ausflüge.

. . . und so die Kinder

Neben den Frauen sind es die Kinder, die unter den Zuständen und Umständen leiden, derentwegen ihre Mütter ins Frauenhaus kommen mußten. So ist z.B. — trotz allem — die Trennung vom Vater für die Kinder oft sehr schmerzlich. Und natürlich haben sie Probleme damit, sich auf die neue Umgebung, auf fremde Frauen und fremde Kinder einzustellen. Doch wenn es auch mal Streit gibt . . . meistens finden die Kinder es nach kurzer Zeit spannend, neue Kinder kennenzulernen.

Wir vom Frauenhaus tun alles, um die Kinder gut über die schwierige Zeit zu bringen. Ganz besonders kümmern sich die fachlich ausgebildeten Kinderfrauen um sie. Ein großer Kinderraum, der morgens und nachmittags stundenweise geöffnet ist, bietet viele Möglichkeiten für Spiel und Spaß. Daß die Mütter ab und zu dabei mitmachen, ist sehr wichtig: Viel Zeit, viel Geduld und viel Aufmerksamkeit — das ist es, was die Kinder jetzt vor allem brauchen. Dann werden sie mit ihrer Situation besser fertig.

In der Nähe gibt es Grundschulen und weiterführende Schulen, die die Kinder jederzeit freundlich als Gäste aufnehmen.



Değerli Bayan Arkadaşlar

Değerli Bayan Arkadaşlar, Elinizdeki bu broşür ile ilk sırada eşleri tarafından kötü muamele gören, dövülen ya da manevi baskı altında tutulan kadınlara seslenmek istiyoruz.

Gelsenkirchen Kakınlar Evi bu durumda olan kadınlara eşlerinden korunma ve kalabilecek bir yer olanaklarını sağlıyor.

Kuruluşumuz günün her saatinde kakınlar ve onların çocuklarını kabul ediyor.

Bizimle 20 11 00 no. lu telefonu arayarak ilişkiye geçebilirsiniz.

Care donne

Con questo opuscolo vogliamo rivolgere direttamente alle donne che sono state maltrostate fisicamente o psichicamente elai propri mariti o partner.

La casa delle donne di Gelsenkirchen offre a queste donne rifugio e vitto.

Questa casa è aperta a qualsiasi ora sia di giorno che di notte per donne e bambini in cerca di rifugio.

Si può prendere contatto telefono con la casa delle donne con il numero 02 09 / 20 11 00.

Drage Žene

Ovom brošurum želimo da se obratimo u prvoj liniji onim ženama koje braćni partneri, muževi fizički i psihički zlostavljaju.

Ženski dom u Gelsenkirchenu nudi, smještaj i zaštitu od partnere ili bračnog druga. Prima svakim danom žene i djecu.

Kontakt ili veza sa Ženskom kućom može se uspostaviti preko broja za hitne slučajeve (Notrufnummer) Tel. 20 11 00.



Warum gibt es Frauenhäuser?

Frauenhäuser muß es geben. Leider!
Denn daß Frauen von Männern geschlagen und gedemütigt werden, ist kein Einzelfall. Aus Untersuchungen weiß man, daß es in fünf Millionen bundesdeutschen Haushalten öfter zu schweren Prügeleien und anderen Mißhandlungen kommt. Und man weiß auch, daß diese schlimmen Zustände nicht auf bestimmte soziale Schichten beschränkt sind. Sie gehen „quer“ durch die gesamte Gesellschaft. Nicht nur schlechte Lebensbedingungen sind die Ursache, sondern auch und vor allem überkommenes Rollenverhalten. Und oft ist Alkohol im Spiel.

So vielfältig die Ursachen für die Gewalt gegen Frauen auch sind, so eindeutig ist diese Forderung: Es muß alles getan werden, um die Ursachen zu beseitigen und den Betroffenen zu helfen.

Gewalt gegen Frauen gibt es schon immer. Frauenhäuser erst seit 20 Jahren. Und obwohl die Zahl der Frauenhäuser wächst, brauchen wir noch mehr. Leider!!!

Übrigens . . .

das Frauenhaus Gelsenkirchen ist autonom. Es wird getragen vom Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“. Dieser 1977 gegründete gemeinnützige Verein hat etwa 100 Mitglieder. Ein ehrenamtlich tätiger Vorstand versucht, die Grundlagen für die Existenz des Frauenhauses Gelsenkirchen zu schaffen und zu erhalten.

Die Existenz des Frauenhauses Gelsenkirchen wird finanziell gesichert durch die Mitgliedsbeiträge und durch Zuschüsse der Stadt Gelsenkirchen und des Landes NRW. Um sinnvolle Arbeit für Frauen leisten zu können, ist es darüber hinaus auf Spenden angewiesen. Geld- und Sachspenden sind deshalb jederzeit willkommen. Geldspenden sind steuerlich abzugsfähig.

**Spendenkonto
„Frauen helfen Frauen e.V.“**

**Stadtsparkasse
Gelsenkirchen
Konto-Nr. 101 044 321
(BLZ 420 500 01)**

**Postgiro Essen
Konto-Nr. 11 833 - 431
(BLZ 360 100 43)**